

Hannover, 30. Juni 2017

Moody's senkt NORD/LB Rating auf „Baa3“

Die Ratingagentur Moody's Investors Service hat den „Review for Downgrade“ der NORD/LB vom 18. April 2017 mit den heutigen Ratingaktionen geschlossen und als Folge das langfristige Emittentenrating der NORD/LB von „Baa2“ auf „Baa3“ gesenkt.

Der Ausblick wurde von „Review for Downgrade“ auf „negativ“ geändert. Grund für die Herabstufung war eine Verschlechterung des Finanzkraftratings (Baseline Credit Assessment) von „b1“ auf „b2“.

	NEU	Alt
Long-term Senior Unsecured Debt, Issuer	Baa3 negativ	Baa2*
Long-term Senior Senior Unsecured, Long-term Deposits	Baa2 negativ	Baa1*
Short-term debt, Short-term deposits	P-2	P-2
BCA (Baseline Credit Assessment)	b2	b1
Adjusted BCA	ba3	ba2
Outlook	Negativ	Review for Downgrade

* Beinhaltet ein "Rating under Review" bzw. „Review for Downgrade“

In gleichem Ausmaß sind die Deutsche Hypo, die BremerLB und die NORD/LB Luxembourg CBB betroffen.

Obwohl die NORD/LB adäquate Fortschritte im Risikoabbau gemacht hat - unterstützt durch einen weniger nachteiligen Schiffsmarkt als 2016 - glaubt Moody's, dass die Bank nur allmählich ein ausreichendes Maß an Widerstandsfähigkeit gegenüber adversen Szenarien auf Schiffsmarktwerte und Charraten aufbauen kann. Daher bleibe die NORD/LB innerhalb der nächsten 12 bis 18 Monate weiterhin Solvabilitäts-Risiken ausgesetzt. Die heutigen Ratingaktionen reflektieren die Sicht von Moody's, dass die Maßnahmen der NORD/LB zur Risikoreduzierung innerhalb der Bank und Stabilisierung der Kapitallage in einem erheblichen Ausmaß von der weiteren Entwicklung an den Schiffsmärkten abhängt.

Die NORD/LB hat bereits eine Reihe von **Maßnahmen** eingeleitet, um das Schiffsportfolio zu reduzieren, die Ertragskraft zu verbessern und die Kapitalquote nachhaltig zu stärken. Diese Maßnahmen, die bereits erste Erfolge zeigen, spiegeln sich im Rating-Downgrade von Moody's noch nicht wider. **Wir halten die Ratingaktion zum jetzigen Zeitpunkt für unangemessen.**

Norddeutsche Landesbank
Girozentrale

Investor Relations
Georgsplatz 1
D – 30159 Hannover

Mail: IR@nordlb.de
Tel. 0511/361-4338
www.nordlb.de

Die NORD/LB hat angekündigt, **für das Jahr 2017 wieder einen Gewinn** zu erwirtschaften. Im ersten Quartal 2017 hat sie bereits einen Gewinn erzielt. Mit einem Ergebnis von 255 Mio € vor Steuern ist die NORD/LB ihrem Ziel für das Gesamtjahr ein gutes Stück näher gekommen. Aufgrund von Einmaleffekten in den ersten drei Monaten darf das Ergebnis für das erste Quartal 2017 allerdings nicht auf das Gesamtjahr hochgerechnet werden.

Mit der Thesaurierung des Gewinns für das Geschäftsjahr 2017 wird auch die **Kapitalquote der Bank wieder ansteigen**. Zudem wird die NORD/LB ihre Risikoaktiva weiter zurückführen, was ebenfalls zum Anstieg der Kapitalquote beiträgt. Zum Jahresende 2017 wird eine harte Kernkapitalquote (CET1) von 11,0 Prozent angestrebt. Aktuell (per 31.03.2017) liegt die Quote bei 10,5 Prozent und damit nach wie vor deutlich oberhalb der Anforderungen, die die Aufsicht an die NORD/LB stellt (SREP-Quote: 8,33 Prozent).

Die NORD/LB arbeitet zudem mit Nachdruck daran, ihr **Schiffsfinanzierungsportfolio** zu reduzieren und hat dabei bereits erhebliche Erfolge zu verzeichnen. Nachdem die NORD/LB im April 2016 bei einem Bestand von 19 Mrd € erklärt hatte, ihr Schiffsfinanzierungsportfolio auf eine Zielgröße von 12 bis 14 Mrd € abbauen zu wollen, konnte sie bis Ende März 2017 bereits einen Rückgang um rund 3 Mrd € auf einen Bestand von jetzt 15,9 Mrd € realisieren. Es zeichnet sich ab, dass der Zielkorridor für den Abbau bereits Ende 2017, und damit ein Jahr früher als ursprünglich geplant, erreicht wird.

Die NORD/LB hat darüber hinaus Anfang 2017 unter dem Namen **One Bank ein konzernweites Transformationsprogramm** gestartet, um den Konzern nachhaltig profitabel zu machen und so die Kapitalquote zu stärken. Im Zuge dieses Programms werden sämtliche Konzernstrukturen und -einheiten auf den Prüfstand gestellt. Insbesondere durch die vollständige Integration der BremerLB in die NORD/LB werden Doppelstrukturen im Konzern beseitigt und ein überschneidungsfreies Geschäfts- und Betriebsmodell erreicht. Mit dem Programm One Bank will die Bank bis Ende 2020 ihre Kosten im Konzern um bis zu 200 Mio € senken. Damit einher geht ein Personalabbau von bis zu 1.250 Stellen.

Die NORD/LB ist davon überzeugt, dass sie mit dem Programm One Bank auf dem richtigen Weg ist, um den Konzern nachhaltig profitabel zu machen und so auch die Kapitalquoten zu stärken.